

DR HERMANN KORFF

DR. EVA KORFF

15.5.90

Zahnärzte

Herrn

Dr.med.habil Max Dauderer

München

Betr.Beschwerde beim Leiter der Öffentlichkeitsarbeit Dr.K.Mühlbauer  
in der Bayerischen Landeszahnärztekammer

Sehr geehrter Herr Kollege Dauderer,

ich habe Sie bei Ihrem Vortrag gegen die Müllverbrennungsanlage in Kempten kennen gelernt und kurz mit Ihnen gesprochen. Zusammen mit dem Hautarzt Dr.Kurt Müller habe ich nach Ihrer Methode schon vielen schwer leidenden Patienten endlich helfen können.

Anbei übersende ich Ihnen die Fotokopie eines Briefes an den mir persönlich bekannten Standesfunktionär Dr.Karl Mühlbauer. Diese Herren veröffentlichen mit unseren Zwangsbeiträgen unhaltbaren Blödsinn in den Medien, gebärden sich auf dem Amalgam-Sektor wie Vertreter der Firma Degussa und ahnden jedwede Aufmüpfigkeit unserer Kollegen mit harten, berufsrechtlichen Maßnahmen.

Nun kann ich seit einigen Monaten bei amalgambelasteten Patienten mit einem Meßgerät der Fa.Eidam "Galvanodent" nicht nur die Stromspannung und die Stromstärke messen, sondern über ein Display auch das Integral dieser Messung über einen Zeitraum von 1,5 sec.(auf einem Display)als Energie-Ausbeute in Nanowattsekunden sichtbar darstellen. Diese Messungen sind sehr aufschlußreich für die Auswahl der echt amalgamgeschädigten Patienten! Das Analyse-Labor in Bremen hat bisher jeden Patienten, der hier hohe Werte aufzeigte auch als tatsächlich mit Quecksilber- oder mit Kupfer belastet ausgewiesen.

Ich sende Ihnen meine letzte Auswertung bei einem jungen Patienten, der in Japan zu seinen zahlreichen Amalgamfüllungen noch korrodierende Frontzahn-Stiftaufbauten erhalten hat, in Ablichtung mit. Er wurde von Schulmedizinern als psychisch gestört bezeichnet, was er sich aber nicht bieten läßt.

Vielleicht könnte Ihnen mein Sohn, der eben sein 7.Semester Zahnmedizin beendet hat, mit diesen realistischen Messungen in unserer langjährigen Amalgamsanierungs-Praxis wissenschaftliche Assistenz leisten, wenn er von Ihnen diese Vortestung als Thema einer Promotionsarbeit erhalten könnte ?

Ihre Anregung, das Bauchfett anlässlich einer Operation auf Dioxin prüfen zu lassen, habe ich aufgegriffen. Eine Probe habe ich Ihnen im vergangenen Jahr übergeben lassen, bisher aber noch keine Auswertung erhalten.

Wenn Sie meine Anregung aufgreifen möchten, schicke ich gerne meinen in München studierenden Sohn mit diesem Messgerät einmal in Ihre Praxis.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen

